

Der Geist kam in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein sehr, sehr großes Heer (hebräisch Kraft, Heer, Tüchtigkeit, Vermögen). (Hesekiel 37,10)

### Fragen zum Dranbleiben

1. Wo ist es dir, wie Israel in der babylonischen Gefangenschaft, nach Klagen zumute:

„Unsere Gebeine sind vertrocknet, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns.“ (Hesekiel 37,11)

2. Wenn du an Jesus glaubst, dann darfst du darauf vertrauen:  
Der Heilige Geist erfüllt dich. (Vgl. Galater 3,2)

Trotzdem darfst du darüber hinaus auch darum bitten, dass Gott durch seinen Heilige Geist in dir wirkt. (Vgl. Lukas 11,13)

3. Wo denkst du „Das ist halt so“, anstatt dem Heiligen Geist Raum zu geben und in seiner Kraft Schritte zu gehen?

4. An welcher Stelle ist es dran, das Leben „in die Hand zu nehmen“ und zu gestalten, anstatt so zu tun, als ob das Gottes Sache wäre?

5. Wo stehst du aus Furcht nicht auf – z.B. aus Furcht vor Anfechtung, Angriffen oder Rückschlägen?

6. Wenn dich Schuld, ggf. auch wiederkehrend, bindet – und den Heiligen Geist betrübt –, dann bekenne sie Gott; vielleicht mit jemandem gemeinsam, der dir auch Gottes Vergebung zusprechen kann und der dich ggf. auch darauf ansprechen darf, wenn das ein sich wiederholendes Thema bei dir ist.

7. Steht auf, ihr Helden. Der Heilige Geist ist da. Gib ihm Raum. Wo ist es für dich und uns als Gemeinde dran, aufzustehen und die Welt in der Kraft des Heiligen Geistes mitzugestalten?